

Die helle Straße

2027



**Dillenburger
Kinder-Kalender**



Freitag

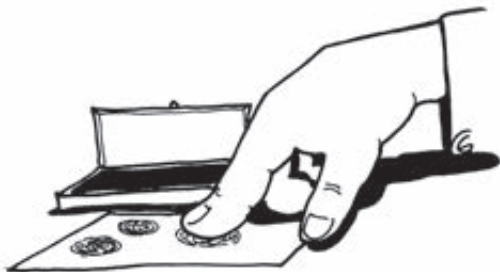


Januar

Neujahr

**Ich preise dich, dass ich so wunderbar und
staunenswert erschaffen bin. Ja, das habe
ich erkannt: Deine Werke sind wunderbar!**

Psalm 139, Vers 14



Bibellese: 1. Mose 1,1-8

Wunderwerk Hand: der Fingerabdruck



Nimm mal eine Lupe und schau dir deine Fingerkuppen genau an! Siehst du die winzigen Linien? Sie verlaufen in Bögen, Schleifen, Wirbeln oder in einer Kombination dieser drei. An jedem Finger ein wenig anders. Du kannst sie mit Stempelfarbe sichtbar machen. Diese geschwungenen Linien an den Fingerkuppen bezeichnet man auch als „Fingerabdruck“.

Eines ist dabei besonders beeindruckend: Diese Linien unterscheiden sich von Mensch zu Mensch. Unter den vielen Milliarden Menschen gibt es niemanden, dessen Fingerabdruck mit dem eines anderen völlig übereinstimmt. Nicht einmal bei eineiigen Zwillingen, die sich auf den ersten Blick zum Verwechseln ähnlich sehen. Deshalb sind Fingerabdrücke wichtige Hinweise bei der Suche nach Verbrechen.

So erstaunlich: Keiner von uns ist mit einem anderen zu vergleichen. Gott hat sich für jeden Menschen einen einzigartigen Fingerabdruck ausgedacht. Wir sind alles Originale Gottes. Danke, großer Gott!

ga

Lernvers: Jesus spricht: Ich bin das Licht der Welt; wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern wird das Licht des Lebens haben.

Johannes 8,12

Samstag



Januar

**Herr, mein Gott, du bist einzigartig!
Du hast so viele Wunder getan,
alles hast du sorgfältig geplant!**

Aus Psalm 40, Vers 6



Bibellese: 1. Mose 1,9-13

Wunderwerk Hand: die Fingernägel



Wozu hast du eigentlich Fingernägel? Nur zum Lackieren oder Nägelkauen*? Natürlich nicht. Dass Gott hervorragende Gedanken hat und verwirklicht, konntest du in der vergangenen Woche lesen. Daher ahnst du bestimmt schon, dass er auch mit den Fingernägeln etwas Besonderes geschaffen hat. Sie sind nämlich für deinen Tastsinn notwendig: Wenn du etwas anfasst, übst du dadurch einen kleinen Druck aus. Diese Kraft würde verpuffen, wenn nicht der Fingernagel einen Gegendruck ausüben würde. Ist das nicht großartig?

Übrigens besteht ein Fingernagel genau wie unsere Haare aus Horn. Bis zu sechs Monate benötigt er, um aus dem Nagelbett bis zur Spitze nachzuwachsen. Zehennägel brauchen dafür mehr Zeit. Je nach Jahreszeit wachsen sie schneller oder langsamer.

Ich kann nur staunen über Gott und im Gebet meine Bewunderung ausdrücken. Überlege, mit welchen Worten du Gott für das Wunder deiner Hand danken kannst! ga

** Das solltest du besser lassen!*

Lernvers: Jesus spricht: Ich bin das Licht der Welt; wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern wird das Licht des Lebens haben.

Johannes 8,12

Sonntag



Januar

**So viel der Himmel höher ist als die Erde,
so sind meine Wege höher als eure Wege
und meine Gedanken als eure Gedanken.**

Jesaja 55, Vers 9



Bibellese: 1. Mose 1,14-19

Wir erklären den Lernvers



Weißt du, wie hoch der Himmel ist? Du siehst den Mond und die Sterne und weißt, dass sie ganz weit weg sind. Du fühlst die Sonnenstrahlen auf deiner Haut, obwohl die Sonne unendlich weit entfernt ist.

Unendlich viel besser und klüger sind Gottes Gedanken als die Ideen und Erfindungen der Menschen. Einem Professor widersprechen wir nicht, weil er uns „haushoch“ überlegen ist. Doch bei Gott, der uns sogar „himmelhoch“ überlegen ist, meinen wir manchmal, mitreden zu können. Wir zweifeln daran, dass Gottes Wege, die er uns im Leben führt, richtig sind. Damit beleidigen wir unbewusst den großen Gott. – Andererseits: Wenn wir ratlos sind und keinen Ausweg wissen, sind Gottes Gedanken nicht am Ende. Bei ihm ist nichts aussichtslos.

Sonne, Mond und Sterne sollen uns daran erinnern: Gott hat den Überblick über die Welt und unser Leben. Er hat uns lieb. Vertrauen wir seinem Plan, dann kann er das Beste aus unserem Leben machen! ba

Lernvers: So viel der Himmel höher ist als die Erde, so sind meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken als eure Gedanken. Jesaja 55,9

Montag



Januar

**Weil du teuer bist in meinen Augen und
wertvoll bist und ich dich lieb habe ...**

Aus Jesaja 43, Vers 4



Bibellese: 1. Mose 1,20-25

Absolut wertvoll



Die schöne blaue Schüssel schlägt auf den Boden und zerbricht. Ben schluckt, ihm wird ganz heiß. *Das war Mamas Lieblingsschüssel.* Letzte Woche ist ihm beim Abtrocknen doch schon die neue Tasse zersplittert. Missmutig fegt er alles auf, wirft die Scherben in den Müll und begibt sich zu Mama. „Es tut mir so leid! Mir ist deine Lieblingsschüssel kaputtgegangen. Immer, aber auch immer muss mir so was passieren!“, sagt er frustriert.

Mama antwortet: „Das kann jedem mal passieren. Dein Wert wird doch nicht daran gemessen, wie viel Geschirr in deinem Leben zu Bruch geht. Oder wie oft du deine Hausaufgaben vergisst. Ich sehe in dir viel eher den Ben, der immer mithilft, ohne zu meckern. Den Ben, der immer pünktlich ist. Den Ben, der seine Großeltern jede Woche unterstützt. Deine Fehler bestimmen nicht deinen Charakter, und Gottes Liebe misst sich nicht an deinem Können. Du bist in Gottes und meinen Augen absolut wertvoll.“

hk

Lernvers: So viel der Himmel höher ist als die Erde, so sind meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken als eure Gedanken.

Jesaja 55,9

Dienstag



Januar

**Ich freue mich über dein Wort wie jemand,
der einen wertvollen Schatz findet.**

Psalm 119, Vers 162



Bibellese: 1. Mose 1,26-28

Freude beim Lesen



Tabea greift nach ihrer Bibel. Bei der Jungscharfreizeit hat sie beschlossen, mehr darin zu lesen. Aber wo soll sie anfangen? Sie blättert in der Bibel. Manche Wörter klingen echt kompliziert. Was soll das hier denn bedeuten? Keine Ahnung.

„Irgendwie ist das mit dem Bibellesen nichts für mich. Vielleicht, wenn ich älter bin“, ist Tabeas abschließendes Urteil am Abendbrottisch. Papa erklärt: „Bibellesen ist was für jedes Alter. Dass man nicht immer alles versteht, ist ganz normal. Selbst mir geht das manchmal so. Ich empfehle dir, einfach weiterzulesen! Das Lesen ist nämlich nicht umsonst, die Verse bleiben im Kopf. Oft fallen sie einem genau dann wieder ein, wenn man sie braucht. Such dir doch einen Lesepartner! Ihr könntet dann immer gemeinsam in der Bibel lesen und zum Beispiel im Neuen Testament anfangen. Wichtige Verse könntet ihr notieren und lernen. Du wirst sehen, wie viel Freude es macht, regelmäßig Bibel zu lesen.“ hk

Lernvers: So viel der Himmel höher ist als die Erde, so sind meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken als eure Gedanken.
Jesaja 55,9

Mittwoch



Januar

Gott ist Liebe.

Aus 1. Johannes 4, Vers 16



Bibellese: 1. Mose 1,29-31

Unendlich geliebt



Joana plagt ihr schlechtes Gewissen. Schon wieder hat sie es nicht zur Jungschar geschafft. Sie fühlt sich mies. Zu allem Überfluss zettelt sie am nächsten Tag noch einen Streit in der Schule an und erntet dafür saftige Strafaufgaben. Am Sonntag spricht sie mit ihrer Jungscharleiterin. „Hanna, es tut mir echt leid, dass ich wieder nicht da war! Immer geht alles schief. Mit dem ganzen Mist, den ich immer verzapfe, kann Gott mich doch nicht lieben. Ich mag mich ja selbst nicht mal.“

Frustriert lässt Joana sich auf einen Stuhl sinken. Hanna setzt sich neben sie: „Keiner von uns hat Gottes Liebe verdient. Trotzdem liebt er dich, einfach so, weil er die Liebe ist. Er gab Jesus stellvertretend für dich in den Tod. Du darfst ihm deine Fehler bekennen und um Verzeihung bitten. Er vergibt. Sei dir sicher: Er liebt dich nicht mehr, wenn du perfekt sein willst, und auch nicht weniger, wenn du Fehler machst. Seine Liebe ist bedingungslos.“

hk

Lernvers: So viel der Himmel höher ist als die Erde, so sind meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken als eure Gedanken.

Jesaja 55,9

Donnerstag



Januar

**Ich preise dich, dass ich so wunderbar
und staunenswert erschaffen bin.**

Aus Psalm 139, Vers 14



Bibellese: 1. Mose 2,1-4

Innere Schönheit



Thea blickt kritisch in den Spiegel: *Diese Locken kann man einfach nicht stylen, denkt sie. Egal, wie glatt ich sie kämme, die locken sich doch wieder.* Entschlossen sprüht sie noch mehr Haarspray auf ihre Frisur. *Warum muss ich nur diese Haare haben, kann ich nicht einfach hübsch sein?*

Genervt und unzufrieden geht Thea zum Teenkreis. Nachdem sie einige Lieder gesungen haben, fängt Lydia, die Teenkreisleiterin, an zu erzählen: „Wisst ihr, dass ich jahrelang unzufrieden mit meinem Äußeren war? Oft fand ich mich einfach nur furchtbar hässlich. Bis ich begann, mich erstmals durch Gottes Augen zu sehen. Bei ihm zählt nicht, wie du aussiehst, ob dick oder dünn, groß oder klein. Gott hat dich genau so haben wollen, wie du bist. Das lesen wir in Psalm 139. Die inneren Werte zählen bei ihm viel mehr. Liebe ich meinen Nächsten? Bin ich geduldig und mitfühlend? Gott sieht euer Herz und möchte euch immer mehr sich ähnlicher machen.“

hk

Lernvers: So viel der Himmel höher ist als die Erde, so sind meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken als eure Gedanken.

Jesaja 55,9

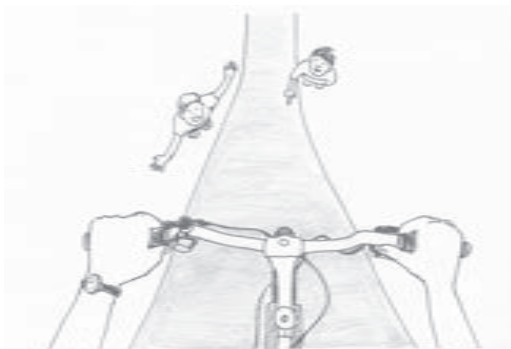
Freitag



Januar

**Diese Worte gaben David einen Stich
ins Herz. Er stieg hinauf ins Turmzimmer
des Stadttors und weinte.**

Aus 2. Samuel 19, Vers 1



Bibellese: 1. Mose 2,5-7

Stark oder schwach?



„Memme, du alte Heulsuse, geh doch zu deiner Mama!“ Schallendes Gelächter dröhnt über den Spielplatz. Noah wischt sich die Tränen weg, schwingt sich aufs Rad und rast davon. *Weg, nur weg.* Er ist so ärgerlich, am meisten auf sich selbst. *Du Schwächling*, redet er sich ein. *Wieder musstest du heulen wie ein Baby. Und wieder mal hast du dich nicht getraut, hattest Angst, die steile Rampe mit dem Rad runterzufahren.*

„Als ich oben stand, ist mir total mulmig geworden. Mein Herz schlug immer schneller. Mir war so schlecht. Die anderen Jungs riefen mir von unten gemeine Worte zu. Da musste ich anfangen zu heulen“, erzählt Noah zu Hause. Mama ermutigt ihn: „Weinen ist ganz normal und drückt den inneren oder äußeren Schmerz aus. Es ist kein Zeichen von Schwäche. Selbst ‚starke Männer‘ in der Bibel haben geweint. Und Gott hat sie getröstet und ihnen durch so manche Schwierigkeit geholfen. Das will er heute auch für dich tun.“ hk

Lernvers: So viel der Himmel höher ist als die Erde, so sind meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken als eure Gedanken. Jesaja 55,9

Samstag



Januar

**Er aber sprach: Was bei Menschen
unmöglich ist, ist möglich bei Gott.**

Lukas 18, Vers 27



Bibellese: 1. Mose 2,8-14

Nichts ist unmöglich



„Nächste Stunde Test am Reck: Klimmzüge!“, ruft die Sportlehrerin der Klasse hinterher. *Oh nein, ausgerechnet Klimmzüge, die konnte ich noch nie*, denkt Emilia.

Zu Hause erzählt sie Papa davon. Der entgegnet: „Lass uns anfangen zu üben. Nach den Hausaufgaben geht es los!“ Eigentlich hat Emilia keine Lust, sich aber vor der Klasse zu blamieren, noch viel weniger. Papa zeigt am Klettergerüst im Garten noch mal genau, worauf es ankommt. Emilia zieht sich hoch, rutscht ab und fällt runter. Tränen steigen hoch: „Das schaffe ich nie! Alle können das, nur ich nicht!“ Heulend stampft sie in ihr Zimmer.

Papa geht ihr nach und erklärt: „Alles ist Übungssache, aber nichts ist unmöglich. Auch du kannst das schaffen. Jesus hat gesagt, dass bei Gott alles möglich ist. Setz dein Vertrauen auf ihn, gib nicht auf und übe fleißig weiter. Sicher schaffst du dann beim Test so viel, dass es keine schlechte Note wird. Ich helfe dir auch beim Üben.“

hk

Lernvers: So viel der Himmel höher ist als die Erde, so sind meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken als eure Gedanken.

Jesaja 55,9

Sonntag



Januar

**Er entäußerte sich und nahm
Knechtsgestalt an, indem er den
Menschen gleich geworden ist.**

Philipper 2, Vers 7



Bibellese: 1. Mose 2,15-17

Wir erklären den Lernvers



„Ich bin der Größte!“, ruft der kleine Luca auf Papas Schultern. „Ich war heute der Beste beim Lesen“, verkündet Finn stolz zu Hause. „Ich suche mir einen Beruf, in dem mich alle bewundern“, träumt Laura. Und Max will auf jeden Fall einmal reich werden.

Der Herr Jesus *ist* reich, ihm gehören Himmel und Erde. Er ist der Mächtigste, alle Engel dienen und gehorchen ihm. Doch dieser große Herr wurde ein Mensch – das feiern wir an Weihnachten. Er war arm, besaß kein Haus und kein Geld. Er hatte keine Diener und wurde kaum geachtet. Statt zu regieren, diente und half er anderen. Er, der Erfinder des Lebens, ließ sich verspotten und töten. Warum? Um uns ganz nahezukommen und mit uns mitzufühlen. Er zeigte uns die Liebe seines Vaters und rettete uns durch seinen Tod von der ewigen Verlorenheit. Deshalb machte Gott ihn wieder zum höchsten Herrn. Auch dich und mich erwartet eine großartige Zukunft bei ihm, wenn wir ihm unser Leben anvertrauen. ba

Lernvers: Er entäußerte sich und nahm Knechtsgestalt an, indem er den Menschen gleich geworden ist.

Philipper 2,7

Montag



Januar

Damals wurde Adonija, der Sohn von Davids Frau Haggit, überheblich und erklärte: „Ich bin der künftige König!“

Aus 1. Könige 1, Vers 5



Eigene Pläne



König David ist alt geworden. Er ist müde und schwach. Er weiß, dass sein Sohn Salomo ihm auf den Thron folgen soll. Doch anstatt ihn zum König salben zu lassen, tut David einfach nichts. Adonija, der älteste Sohn Davids, wittert seine Chance. Stolz denkt er: *Ich bin der Thronerbe. Ich will König werden! Das steht mir schließlich zu!*

Er plant eine Rebellion und schafft sich eine Elitetruppe an. Sie begleitet ihn auf Schritt und Tritt. Außerdem sichert er sich die Unterstützung des Priesters Abjatar und des Heerführers Joab. Damit hat er den religiösen und den militärischen Führer des Volkes auf seiner Seite. Nach monatelanger Vorbereitung hat er sein Ziel fast erreicht. Jetzt muss er nur noch zum König gekrönt werden. Deshalb veranstaltet er für seine Brüder, die Beamten des Königs und andere einflussreiche Personen aus Politik und Wirtschaft ein rauschendes Fest.

Kann er seinen Plan durchsetzen und Gottes Plan durchkreuzen?

sn

Lernvers: Er entäußerte sich und nahm Knechtsgestalt an, indem er den Menschen gleich geworden ist.

Philipper 2,7

Dienstag



Januar

**Von allen meinen Söhnen hat er meinen
Sohn Salomo erwählt, dass er auf dem
Thron der Königsherrschaft des HERRN
über Israel sitze.**

Aus 1. Chronik 28, Vers 5



Bibellese: 1. Mose 2,21-25

Gottes Pläne



Mit schnellen Schritten geht der Prophet Nathan auf den Palast zu. Er bittet die Wachen, ihn zum König zu bringen. Während er wartet, denkt er sorgenvoll: *Hoffentlich ist Batseba, die Mutter Salomos, meinem Rat gefolgt und war bei David. Hoffentlich ist es noch nicht zu spät!*

Als er endlich vor dem König steht, fragt er diesen vorwurfsvoll: „Hast du angeordnet, dass Adonija König werden soll? In diesem Moment lässt er sich nämlich von seinen Verbündeten als neuen König feiern. Nur deine treuesten Anhänger wissen von nichts und sind nicht eingeladen!“

Genau dasselbe hat David erst vor wenigen Minuten von seiner Frau Batseba gehört. Er begreift: *Jetzt liegt es an mir. Ich muss sofort handeln.* Also gibt David genaue Anweisungen für Salomos Krönung. Es wird alles umgesetzt, und wenig später besteigt Salomo als neuer König den Thron. Das Volk ist begeistert und feiert ausgelassen. Zögere nicht! Handle, damit Gottes Plan gelingt. sn

Lernvers: Er entäußerte sich und nahm Knechtsgestalt an, indem er den Menschen gleich geworden ist.

Philipper 2,7

Mittwoch



Januar

**Ertragt einander und vergebt euch
gegenseitig, wenn einer dem anderen
etwas vorzuwerfen hat!**

Aus Kolosser 3, Vers 13



Bibellese: 1. Mose 3,1-3

Zweite Chance



Adonija und seine Gäste hören den Lärm, den das Volk veranstaltet. Während sie sich fragen, was das zu bedeuten hat, stürzt Jonatan, der Sohn des Priesters Abjatar, herein. Atemlos berichtet er: „König David hat Salomo zu seinem Nachfolger ernannt. Er ist zum König gesalbt worden und hat auf dem Thron Platz genommen. Die Diener des Königs überbringen ihre Segenswünsche, und das ganze Volk singt und tanzt vor Freude. Das ist der Lärm, den ihr hört.“

Als das Adonijas Anhänger hören, bekommen sie Angst. Eilig verlassen sie das Fest. Keiner will als Verräter gelten und dafür mit dem Tod bestraft werden. Der Putschversuch ist gescheitert. Auch Adonija fürchtet um sein Leben und flieht deshalb zum Altar.

Salomo wird berichtet, dass sein Bruder dort Zuflucht gesucht hat und ihn um Gnade bittet. Er verspricht ihm: „Wenn du dir nichts mehr zuschulden kommen lässt, werde ich dir kein Haar krümmen!“

Salomo ist bereit zu vergeben. Du auch?

sn

Lernvers: Er entäußerte sich und nahm Knechtsgestalt an, indem er den Menschen gleich geworden ist.

Philipper 2,7

Donnerstag



Januar

**Mein Sohn Salomo, erkenne den
Gott deines Vaters und diene ihm mit
ungeteiltem Herzen und mit williger Seele!**

Aus 1. Chronik 28, Vers 9



Bibellese: 1. Mose 3,4-7

Erster Platz: Gott!



Kurz vor seinem Tod legt König David seinem Sohn Salomo noch zwei Dinge ans Herz. Eindringlich ermahnt er ihn: „Bleib Gott treu! Lebe nach seinen Geboten und sei ihm gehorsam. Dann wird das Königtum Bestand haben, und du wirst Erfolg haben, was du auch tust. Nimm aber auch deine Verantwortung als König wahr! Scheue dich nicht vor schwierigen Entscheidungen und schütze das Reich vor allen Feinden.“

Kurze Zeit später stirbt David, und Salomo ist der alleinige Herrscher. Er möchte sein Amt gut ausüben. Deshalb richtet er sich nach den Anweisungen seines Vaters.

Weil er Gott von ganzem Herzen liebt, veranstaltet Salomo ein großes Opferfest. Dazu lädt er alle führenden Männer aus ganz Israel ein. Nachdem sich alle vor dem großen Bronzealtar aus Moses Zeit versammelt haben, bringt er 1000 Brandopfer dar. Er opfert Gott alles und behält nichts für sich zurück. Auf diese Weise zeigt er ihm seine Liebe und Hingabe. sn

Lernvers: Er entäußerte sich und nahm Knechtsgestalt an, indem er den Menschen gleich geworden ist.

Philipper 2,7

Freitag



Januar

**Denn der HERR erforscht alle Herzen,
und alles Streben der Gedanken kennt er.**

Aus 1. Chronik 28, Vers 9



Bibellese: 1. Mose 3,8-12

Herzenswunsch



Gott freut sich über Salomos Opfer. In der folgenden Nacht erscheint er Salomo im Traum und sagt zu ihm: „Du darfst mich um etwas bitten, und ich werde es dir geben!“ Das klingt wie im Märchen, oder? Kannst du dir vorstellen, bei Gott einen Wunsch frei zu haben? Müsstest du lang überlegen? Was würdest du dir wünschen? Ein neues Handy, ein E-Bike oder eine Xbox? Schönheit, Beliebtheit oder Gesundheit?

Salomo denkt nicht lange nach. Er antwortet: „HERR, du selbst hast mich zum König berufen. Du willst, dass ich über dieses große Volk regiere, das du erwählt hast. Ich bin jung und unerfahren. Deshalb gib mir bitte ein Herz, das auf dich hört. Nur dann kann ich dein Volk recht richten. Ich brauche Weisheit, um gute Entscheidungen zu treffen!“

Gott ist hochofregut über Salomos Bitte und verspricht ihm: „Ich gebe dir ein weises und verständiges Herz, dazu Reichtum und Ehre. Du wirst angesehener sein als jeder andere König.“

sn

Lernvers: Er entäußerte sich und nahm Knechtsgestalt an, indem er den Menschen gleich geworden ist.

Philipper 2,7